

Meine Frau!

Wien d. 19<sup>ten</sup>  
 Oct. 1828.

Freitag Abend ist dir  
 K. K. Reichs-Commissar  
 Salber, worin du noch 1000 fl.  
 zum Einkauf von Wein war-  
 laucht. Ich gebe dir diese  
 1000 fl. in Briefmarken aus,  
 bring an das Haupt-Weinhaus  
 in Kacser; dich K. K. Febrer  
 selbst, das übermorgen früh  
 noch freigeblieben ist, und  
 die Gefälligkeit hat sie mich  
 zu versetzen. Das übrige was  
 du in Wien, auch Brief-  
 Papiere, die K. K. Reichs-Commissar  
 bei mir abholt. Liebe mich  
 Dein Vater  
 H. Fugger





